

Form A nicht der Fall ist, wie aus dem Vergleiche mit der l. c. gegebenen Fig. 5e erhellt.

Maasse, in gleicher Weise wie l. c. genommen, ergaben:

64,5	20,1	25,1	28,8	30,6	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
61	19,2	23,7	28,5	30,6	8
56,2	18,3	21,5	25,5	27,5	7 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>

### *Glandina cognata*, Strebel.

Strebel, l. c., pag. 12, Taf. IV, Fig. 7, 7a b.

Diese Art erhielt ich in mehreren frischen Exemplaren von Sumichrast bei Sta Efigenia, Cerro negro, in Tehuantepec gesammelt, und zwar fälschlich unter dem Namen *Gl. amoena*, Mart. Ich habe zur l. c. gegebenen Diagnose nichts wesentliches hinzuzufügen, nur dass an allen jetzt vorliegenden Stücken die Skulptur schärfer ausgeprägt ist, als bei dem typischen Stück, welches ebenfalls aus Tehuantepec, aber ohne nähere Fundortsangabe, war. An dem grössten Stück zeigt die letzte Windung unterhalb der Naht zwei gröbere Furchen. Das Innere ist meistens milchweiss, nur selten sehr schwach bräunlich-violett angehaucht. Maasse:

63,2	23,7	27,3	29,6	31,4	7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
58,6	20,4	23,5	25,6	27,5	7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
54,3	19,5	23,7	26,7	28,6	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

## Beiträge zur Flora der Niederelbe.

### II. Ueber die Pilzflora unseres Gebietes von Th. Overbeck

Fortsetzung des Verzeichnisses der sicher nachgewiesenen Pilze  
der Umgebung Hamburgs und Harburgs.

Wie im vorigen Jahre, so in diesem verdanke ich die Fundorte von Dockenhuden der Güte unseres Ehrenpräsidenten Herrn Cesar Godeffroy, die übrigen sind, insofern sie nicht von mir selbst nachgewiesen, mit dem Namen des betreffenden Finders versehen.

Eine grosse Anzahl der im vorigen Hefte aufgeführten Pilze haben sich inzwischen auch noch an andern ähnlichen

Fundorten wie den erwähnten gefunden; es würde jedoch zwecklos sein und zu weit führen, diese alle zu citiren, nur bei seltenen oder interessanteren Arten ist dieses geschehen.

### Myxomycetes (Schleimpilze).

*Reticularia olivacea* auf Moos in der Ausschachtung des Wilstorfer Berges bei Harburg; selten, Herbst.

*Craterium pedunculatum* Trent. Herbst auf Moos, abgefallenen Blättern an alten Baumstämmen, häufig, Haacke, Höper, Appelbüttel.

*Stemonitis fusca* Roth, Herbst an allen Baumstämmen; Haacke, Höper.

### Ascomycetes (Schlauchpilze).

*Morchella conica* Pers. Spitzmorchel. Anlagen bei der Bürgerschule in Harburg. Herbst 1880 von Schulinspector Hoffmeyer in wenigen Exemplaren gefunden.

Morcheln müssen früher bei Harburg nicht gerade selten gewesen sein, da vor 30 Jahren eine mir befreundete Familie, derzeit in Ratzeburg wohnhaft, von Verwandten in Harburg alljährlich ein nicht unbedeutendes Quantum zugesandt bekam. — Trotz eifrigen Suchens habe ich bis jetzt in unserem, allerdings sehr ausgedehnten Gebiete noch keine Morcheln gesehen. Eine, allerdings noch sehr zweifelhafte Beobachtung giebt auch die Umgebung Blankenese's als Fundort an.

*Geoglossum viride* Pers. Grüne Erdzunge. Herbst 1880 in einem Hohlwege nördlich des sogen. Kaiserstuhles in der Haacke.

*G. hirsutum* Pers. Rauhe Erdzunge. Herbst moorige Wiesen; Haacke, Timm jr.

*Peziza atrata* Pers. Herbst auf Moos und morschen Aesten, Lührade.

„ *coccinea* Jacq. Frühling an modernden Aesten, selten, Höper, Dockenhuden.

„ *hemisphaerica* Hoffm. Herbst, auf Waldboden, Lührade.

*Leotia lubrica* Pers. Kappenschwamm. Dockenhuder Forst, Haacke, Höper, im Herbst auf mosigen feuchten Wegen.

- Bulgaria inquinans* Fr. Herbst an modernden gefällten Eichen und Buchenstämmen im Walde zwischen Lührade und Sottorf.
- Coryne sarcoides* Tul. Herbst an alten Baumstümpfen, Haacke.
- Cordyceps militaris* Link. October 1880 auf todtten Schmetterlingspuppen im Walde südlich Lührade gefunden.
- C. ophioglossoides* Link. October 1880 in einem Hohlwege nördlich des sogenannten Kaiserstuhles auf zerfallenen Pilzen in der Haacke gefunden.
- Hypomyces lateritius* Tul. Herbst, Haacke. Ueberzieht blossroth das Fruchtlager absterbender Blätterschwämme.

#### Gastromycetes (Bauchpilze).

- Nidularia farcta* Fr. Herbst 1880 und Mai 1881 an abgefallenen Aesten; Canzlers Hof.
- Phallus impudicus* L. findet sich ausser an den bereits angegebenen Orten auch noch an der Böschung des Hohlweges im Gebüsch beim Seemannshause.
- Geaster fornicatus* Fr. (quadrifidus D. C.) selten; unter Fichten im Gehölz zwischen Lührade und Tötensen, hart an der Ostseite des Bremer Chausseedammes, ca. 200 Schritt südlich des daselbst befindlichen grossen Wasserdurchlasses; bedeckt daselbst eine Fläche von höchstens 10 Q.-Meter; Herbst.
- Geaster striatus* Fr. ebenso selten, unter Fichten im nordöstlichen Theil des Höper, daselbst auch nur eine kleine Fläche bedeckend, Herbst.
- G. hygrometricus* Pers. sehr vereinzelt und selten in der Haacke und bei Lührade.

#### Hymenomycetes (Hauptpilze).

- Agaricus* L. (*Amanita*) *pantherinus* D. C., Pantherschwamm; sehr giftig, vereinzelt im Herbst in der Haacke und bei Lührade.
- „ (*Armillaria*) *mucidus* Schrad. Schleimig. Blätterpilz, im Herbst an gefälltem Buchenholz in der Haacke; nicht häufig.

- Agaricus* L. (*Tricholoma*) *columbetta* Fr. essbar. Im Herbst 1880 noch an verschiedenen Plätzen in der Haacke gefunden.
- „ „ *nudus* Bull. Herbst, in der Haacke, Höper, bei Lührade häufig.
- „ „ *albo-brunneus*. Varietät mit bitterem Geschmack. Herbst, Haacke, nicht selten.
- „ (*Clitocybe*) *clavipes* Pers. Herbst, Haacke, Buchenwald bei der majestätischen Aussicht, Lührade, Höper.
- „ „ *gilvus* Pers. ebendasselbst.
- „ „ *cyathiformis* Fr. Herbst, am Fusse alter Pappeln zwischen Appelbüttel und Lührade.
- „ „ *odorus* Bull. Herbst, Haacke und Höper einzeln, bei Lührade häufig; essbar.
- „ „ *opiparus* Fries. Herbst; Wald bei Lührade, selten.
- „ „ *nebulosus* Butsch. Herbst in Keller; auf Grasplätzen hier und da.
- „ (*Collybia*) *radicatus* Relhan. Herbst in der Haacke und im Höper.
- „ „ *dryophilus* Bull. Herbst, Haacke, zerstreut.
- „ (*Mycena*) *purus* Pers. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden.
- „ „ *polygrammus* Bull. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden.
- „ „ *galopus* Pers. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden.
- „ „ *vulgaris* Pers. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden, Bahrenfeld.
- „ „ *epipterygius* Scop. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden, Bahrenfeld.
- „ (*Omphalia*) *campanella* Batsch. An alten Baumstämmen, Herbst; Haacke, Höper, Lührade, Dockenhuden.
- „ (*Pleurotus*) *ostreatus* Jacq. Drehling, Austernpilz, essbar; im Herbst an alten Baumstümpfen, verstreut.
- „ (*Pluteus*) *cervinus* Schaeff. Herbst, am Fusse von Bäumen Lührade, Höper.
- „ (*Clitopilus*) *prunulus* Scop. Pflaumenpilz. Essbar.

- Herbst; Haacke, Höper einzeln, häufig im Walde südlich Appelbüttel.
- Agaricus* L. (*Pholiota*) *adiposus* Batsch. Herbst, Haacke, Höper, an alten Baumstümpfen, Dockenhuden.
- „ „ *spectabilis* Fr. Herbst, Haacke, an alten Baumstümpfen; selten.
- „ „ *aurivellus* Batsch. Herbst, an alten Baumstämmen; Borsteler Jäger, Timm jr., Höper, selten.
- „ „ *caperatus*, essbar; Buchenwald b. d. majestätischen Aussicht.
- „ (*Inocybe*) *rimosus* Bull. Giftig, Haacke einzeln.
- „ (*Hebeloma*) *fastibilis* Pers. Verdächtig, Herbst, Haacke, Höper.
- „ (*Stropharia*) *semiglobatus* Batsch. Herbst zerstreut auf grasigen Wegen, an Waldrändern etc. durch das ganze Gebiet.
- „ (*Hypholoma*) *sublateritius* Schaeff. Herbst, Verdächtig, Buchenwald bei der majestätischen Aussicht.
- „ (*Panaeolus*) *campanulatus* L. Herbst, Höper, einzeln.
- „ (*Psathyrella*) *disseminatus* Pers. Herbst; vorzüglich an alten Pappelstämmen durch das ganze Gebiet. Zerstreut.
- Cortinarius* *gentilis* Fr. Herbst, Stucken bei Lührade, Appelbüttel, Dockenhuden.
- „ *iliopodius*, Haacke, Dockenhuden.
- „ *bulbosus*, Herbst, Haacke, Emme, Dockenhuden.
- „ *helvolus*, Herbst, Appelbüttel, Nadelwald.
- Scaurus* *glaucopus* Schaeff. Haacke, Appelbüttel; Herbst häufig.
- Phlegmacium* *varium* Sch. Sehr veränderlich und daher mit ca. fünfundzwanzig verschiedenen Namen belegt. Herbst; Kiefernwald, zwischen der majestätischen Aussicht und Ebestorf.
- Telamonia* *armillata* Fr. Herbst, Höper; Buchenwald bei der majestätischen Aussicht.
- Hygrophorus* *hypothejus* Fr. Schwefelgelb. Saftpilz, Spät-

- herbst, Haacke, Hölzung b. Lührade, Appelbüttel. Sehr häufig.
- H. virgineus* Fr. Jungfernschwamm, essbar. An Wegrändern auf Grasplätzen im Walde und ausserhalb desselben; zertret durch das ganze Gebiet.
- H. miniatus* Fr. Herbst, Haacke, Höper, einzeln im Grase.
- Russula adusta* Fr. Herbst, Wald westlich Lührade, häufig.
- „ *integra* Fr. Herbst, Haacke, Höper, Lührade, essbar.
- „ *alutacea* Fr. Haacke, Sachsenwald, Timm jr., Lührade, Höper.
- „ *pectinata*. Herbst, Haacke b. d. Waldschenke, nicht häufig.
- Paxillus involutus* Fr. essbar, Haacke, nicht selten.
- Lactarius deliciosus* Fr. Bahrenfelder Höhen, Laban.
- „ *blennius* Fr. giftig, Herbst, Haacke in der Nähe der Waldschenke.
- Bolbitius titubans* Fr. Herbst auf Dünger, Exercierplatz, Schwarzenberg bei Harburg, Timm jr., bei Appelbüttel auf Angern.
- Cantharellus umbonatus* Pers. Haacke, Kiefernwald in der Haacke bei der Waldschenke, Herbst.
- Marasmius oreades* Fr. Oreadenschwamm, Suppenpilz, Herbst, essbar. Sternschanze, Timm jr., an grasigen Wegen verstreut durch das ganze Gebiet.
- Boletus elegans* Fr. Schöner Röhrenpilz, essbar. Zerstreut in der Haacke und im Höper; vorzüglich häufig in den Hölzungen zwischen der majestätischen Aussicht und den Schiessständen bei Heimfeld; Dockenhuder Forst.
- B. granulatus* L. Schmerling, essbar. Zerstreut in der Haacke. Dockenhuder Forst.

(Schluss in Nr. 8 der Verhandl.)

### Druckfehler im vorigen Hefte.

Pag. 259, lies *Stropharia* anstatt *Strophosoma*.



	Seite.
Hammer und Messer in der Sprachgeschichte. Von Dr. E. Rautenberg	136
Haben auch in Deutschland gleichzeitig mit dem Mammuth Menschen gelebt? Von Demselben .....	142
Schluss .....	146
Die Insel Rotumah und ihre Bewohner. Von Dr. Rudolph Krause. Mit einer photolithographirten Tafel.....	149
Mittheilungen über einen Taifun bei Jokohama und Jeddo am 8. September 1860 und einen vom 18.—20. August 1869. Vom Schiffskapitän A. Schüeck. Mit einer Doppeltafel, enthaltend eine Tabelle und eine Karte.....	154
Anschluss an den im Juni und Juli veröffentlichten Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Nieder-Elbe. Von A. Sauber.....	176

---

### Druckfehler-Verzeichniß.

---

- Pag. 83, Zeile 8 lies „die“ Ustrina, anstatt „der“ Ustrina.  
„ 84, „ 18 „ „Bärenraupen“ anstatt „Gärmraupen“.  
„ 108, „ 8 „ „alten“ anstatt „allen“.  
„ 110, „ 16 „ „Kellern“ anstatt „Keller“.  
Ferner ist in dem Aufsätze Pag. 107 ff. anstatt „Höper“ stets „Höpen“ zu setzen.
- 

### Berichtigungen.

---

- Pag. 112, bei *Boletus granularis*. zuzusetzen: Im Höpen, bei Appelbüttel, Herbst.
- Ferner sind bei dem angezogenen Aufsätze noch einzuschalten:  
*Boletus lupinus* Fr. Wolfspilz. Haacke bei der majestätischen Aussicht, am Wege nach Ehestorf, einzeln. Herbst. Verdächtig.  
*Collybia confluens* Pers. Herbst. Haacke, Höpen, Rosengarten. Häufig.  
*Agaricus (Mycena) pterigenus* Fr. Herbst, auf abgestorbenen Adlerfarnen bei Appelbüttel.  
*Polyporus elegans*, an Baumstämmen im Höpen nicht häufig.  
*Marasmius porreus* Fr. Essbar. Wald zwischen Lährade und Tötensen. Herbst.  
*Clavaria rosea*. Im Grase am Wege von Harburg nach Marmstorf.  
*Telephora palmata* Fr. An der Erde im lockeren Nadelwald bei Appelbüttel, Lährade.  
*Russula xerampelina*. Essbar. Rennplatz bei Heimfeld, Haacke, häufig. Herbst.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Overbeck Th.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Niederelbe 107-112](#)